GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Anerkennungs
zuschuss

f-bb
Forschungsinstitut
Betriebliche Bildung

Beziehung zwischen ex-ante Evaluation und formativer Evaluation

am Beispiel des Pilotprojektes *Entwicklung und Erprobung eines Konzeptes zur Förderung von Anerkennungskosten*

Bonn 29.11.2018

Überblick

1. Die doppelte Funktion der wissenschaftlichen Begleitung
2. Das Projekt
3. Aufgaben der wissenschaftlichen Begleitung im Projekt
4. Beispiele aus den Ergebnissen der wissenschaftlichen Begleitung
5. Fazit zur wissenschaftlichen Begleitung als Vermittlung zwischen ex-ante und ex-post Evaluation

1. Die doppelte Funktion der wissenschaftlichen Begleitung

Zwei verschiedene Aufgaben wissenschaftlicher Begleitung

- formative Aufgaben
  - Beobachtung der Projektprozesse
  - ggf. Problemanzeigen und Unterstützung von Korrekturen
  - Plus: Zwischenkontrolle der Zielerreichung
  - Wünschenswert wäre zudem: Reflektion und Auswertung der Erfahrungen

- Monitoringaufgaben (im weiteren Sinn)
  - Verarbeitung und Vermittlung von Informationen, die für die ex-post Evaluation relevant sein können

2. Das Projekt

Das Förderinstrument

- Ausgangssituation
- Ziele des Projektes
- Ausgestaltung
  - Richtlinie: förderfähige Personen (sowie: zentrale Zielgruppe), förderfähige Kosten, zentrale Förderstelle
  - Verbreitung von Informationen zum Förderinstrument
  - Unterstützung von Interessierten (Hotline, etc.)
  - Ablauf der Antragstellung
  - Organisation der Antragsbearbeitung

3. Aufgaben der wissenschaftlichen Begleitung im Projekt

Konzept der wissenschaftlichen Begleitung

Input
- Förderbedingungen (Förderrichtlinie)
- Fördersumme

Pro-zess
- Antragsabwicklung (Antrag und Auszahlung)
- Anerkennungsberatung (zuleitende Stellen)
- Revisionsprozess (Anpassungen zum Verfahren)

Output
- Förderentscheidungen (Bewilligungen, Ablehnungen, Härtefälle)
- Auszahlung Anerkennungszuschuss
- (Anzahl Anerkennungsverfahren)

Out-come
- Anzahl und Ergebnisse von Anerkennungsverfahren
- Beschäftigungssituation der Antragstellenden nach dem Verfahren (qualifikationsadäquat, nachhaltig)

Kontext
- Zusammenarbeit mit Akteuren (IHK, HWK etc.)
- gesetzliche Rahmenbedingungen

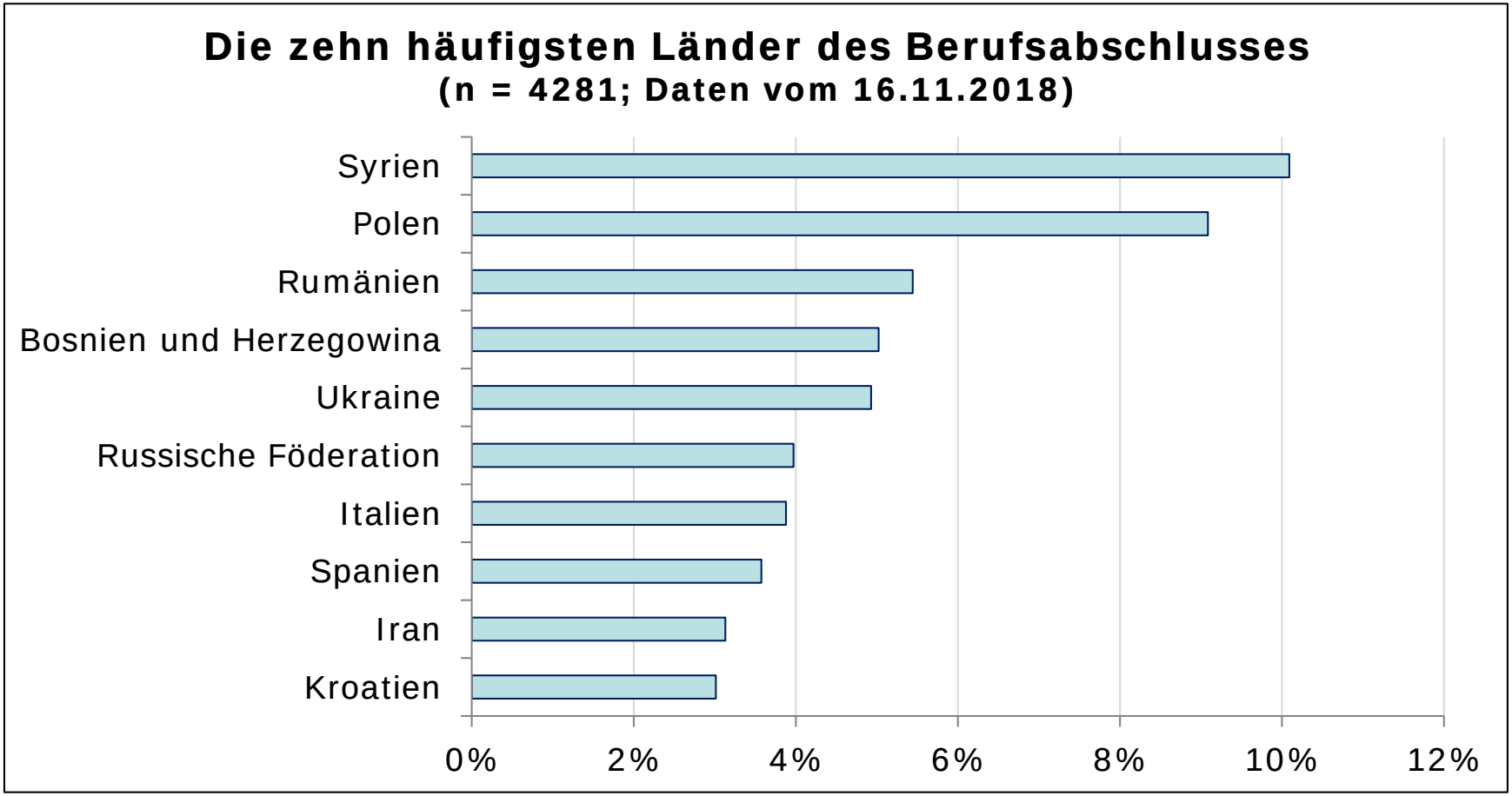
Methodisches Vorgehen der wissenschaftlichen Begleitung im Projekt

- **Datenerfassung**
  - Anfragen; Anträge; Auszahlungen
    - Beobachtung der Prozesse (z.B.: Bearbeitungsdauer)
    - Erstellen eines Handbuchs
- **Datengenerierung**
  - Befragungen der zuleitenden Stellen, der Antragsteller/innen und der Geförderten
- **Reporting**
  - Aufbereitung der vorhandenen Daten; besondere Auswertungen (für andere und für das Projekt)
- **Informationsverbreitung**

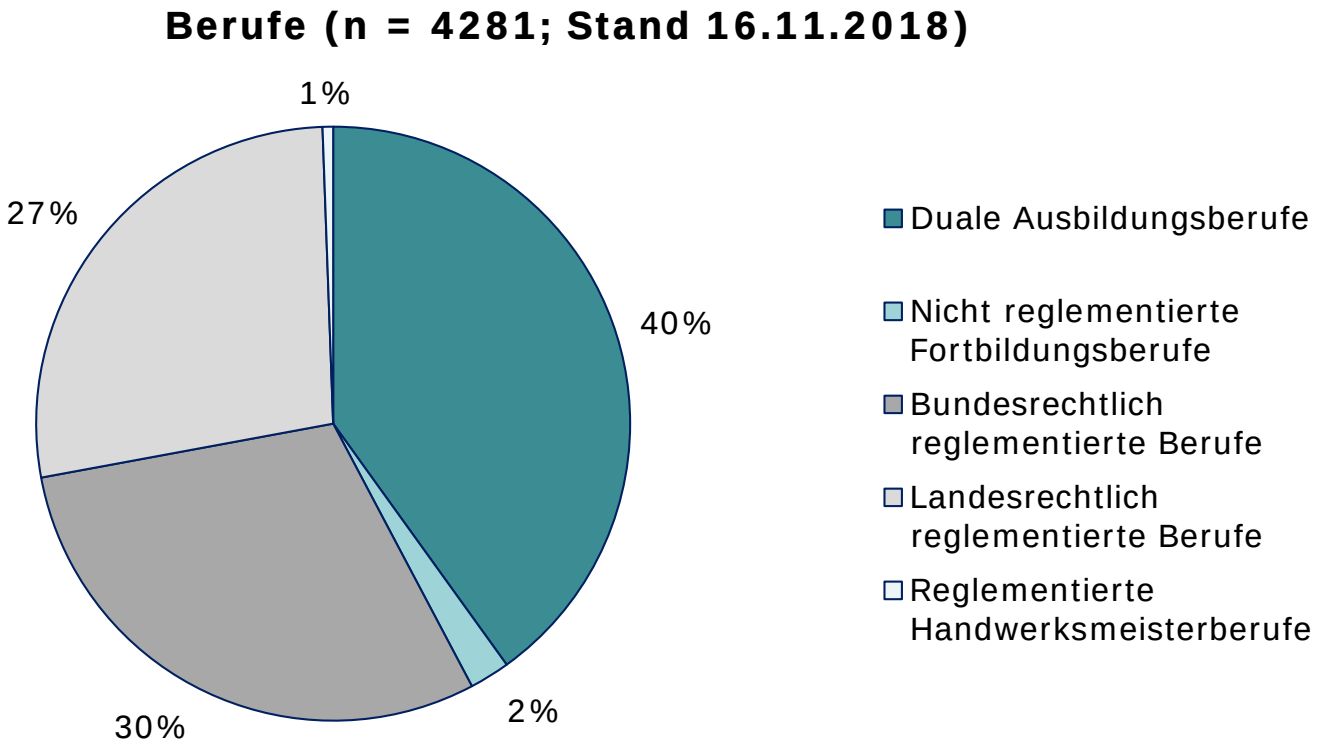
- **Plus: Informationsbeschaffung und Aufbereitung** (nicht vorhergesehene Aufgabe)

4. Beispiele aus den Ergebnissen der wissenschaftlichen Begleitung

Beispiel: Erfassen des Antragsgeschehens



Beispiel: Beobachtungen zur Zielgruppe



Beispiel: Folgen der Nachrangigkeit für die Antragsbearbeitung

Formative Aspekte:

- Problemerfassung
- Lösungssuche
- Lösungswege
- Durchführen erforderlichen Aktionen (z.B. Informationsverbreitung)

Aspekte des weiteren Monitorings:

- Das Problem im Licht der Verbindung zwischen ex-ante und ex-post Evaluation.

Unterschiedliche Problembeschreibungen: Version 1

Zu lösen sind folgende Aufgaben:

Beachtung der Nachrangigkeit sicher stellen

- unbedingt erforderlich

Antragstellende unterstützen

- Selbstverständnis

Verfahren möglichst vor Projektende zu einem Abschluss bringen

- Auftrag

Unterschiedliche Problembeschreibungen: Version 2

Aufgrund der Nachrangigkeit ergibt sich eine differentielle Wirkung des Anerkennungszuschusses aufgrund der unterschiedlichen Betroffenheit von der Nachrangigkeitsbedingung. Folgen für Betroffene:

- Dauer der Verfahren
- Aufwand für die Antragstellenden
- Im besten Fall ein Plus an Förderung; im schlechtesten Fall Entmutigung.

Daten zur Dauer der Verfahren

Bearbeitungsdauer in Tagen (Antragseingang bis Förderzusage)		
	Mittelwert	**Median**
Anträge ohne Anlage B	**51**	**40**
Anträge mit Anlage B	**82**	**64**
Anträge mit Anlage B und Nachfrage bei AA/JC	**125**	**108**
Aufteilung der Dauer bei den Problemfällen		
Eingang Antrag bis Anfrage bei AA/JC	70	50
Anfrage bei AA/JC bis Zusage	60	36

Einbezogen in die Analyse wurden hier insgesamt 2264 Fälle mit Förderzusagen beim Anerkennungszuschuss; Anteil Anlage B hier 13 Prozent; Stand 8.11.2018

5. Fazit zur wissenschaftlichen Begleitung als Vermittlung zwischen ex-ante und ex-post Evaluation

Fazit

Am Beispiel des Pilotprojektes *Entwicklung und Erprobung eines Konzeptes zur Förderung von Anerkennungskosten* wurde gezeigt, dass die wissenschaftliche Begleitung zwischen ex-ante und ex-post Evaluation in zwei Hinsichten vermittelt:

- Zum einen unterstützt sie die Projektumsetzung dabei, die ex-ante formulierten Zielsetzungen zu erreichen.

- Zum anderen hält sie fest, welche in der Projektplanung noch nicht vorhergesehen Aspekte für die ex-post Evaluation relevant sein könnten.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) gGmbH

Mühlenstraße 34/36

09111 Chemnitz

Telefon: 0371 433 11 222

eMail: anerkennungszuschuss@f-bb.de

Internet: www.anerkennungszuschuss.de

www.f-bb.de

Anerkennungszuschuss